



Protokoll

über die teilweise öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom Dienstag, 07.02.2012

im Sitzungszimmer der Gemeinde Karrösten

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 22:32 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Bgm. Krabacher Oswald, Vbgm. Flür Günter, GV Ehart Robert, GV Wieser Nadja und die Gemeinderäte Praxmarer Johann, Sailer Veronika, Thurner Manfred, Trenkwalder Marlies, Krajcic Cornelia, Jöstl Harald

Verspätet erschienen: GR Krismer Arthur bei Punkt 4 der TO

Zuhörer: Presse bis Punkt 11 der TO – Ploder Thomas

Schriftführer: Gstrein Birgit

TAGESORDNUNG

- Punkt 1:** Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2011.
- Punkt 2:** Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2012
- Punkt 3:** Verordnung über die Bezeichnung von Verkehrsflächen sowie die Nummerierung von Gebäuden in der Gemeinde Karrösten.
- Punkt 4:** Ankauf eines Druckers für den Kindergarten und den Waldaufseher.
- Punkt 5:** Innradwegbetreuung.
- Punkt 6:** Solidarbeitrag an die Stadtgemeinde Imst für die Drehleiter der Feuerwehr Imst.
- Punkt 7:** Siedlungserweiterung, Bauhof-Errichtung im Bereich „Luamegerte“.
- Punkt 8:** Vergabe der Wohnung Nr. 4 im Gemeindehaus.
- Punkt 9:** Schwarz Wolfgang, Erweiterung des bestehenden Wohnhauses.
- Punkt 10:** Informationen:
- T-Stelen, Ruheoasen des TVB
 - Bedarfszuweisung 2012
 - Forsttagssatzung, Bericht über das Forstwirtschaftsjahr 2011
 - GR-Trenkwalder Marlies – EU-Gemeinderätin
 - Agrargemeinschaftsausschusssitzung vom 14.12.2011
 - Gemeindeverbandssitzung Wohn- und Pflegeheim vom 14.12.2011
 - Schulverbandssitzung vom 22.11.2011
 - Sitzung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Imst vom 22.11.2011
 - Trinkwasseruntersuchung

- Kindergarten

Punkt 11: Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Punkt 12: Aufzeichnungen Sitzungsprotokoll

Punkt 13: Personalangelegenheiten.

Die Sitzung ist teilweise öffentlich

Bürgermeister Krabacher Oswald eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2011

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2011 wird vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2012.

Die wichtigsten Posten des Haushaltsvoranschlages 2012 erläutert.

Der Gemeinderat beschließt mit **10 Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Stimmenthaltungen**, den vom Vorsitzenden erläuterten Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2012 mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt in Höhe von € 1.655.400,00. Im außerordentlichen Haushalt werden im Jahr 2012 keinerlei Projekte abgewickelt.

Der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2012 sowie der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2013 bis 2015 wurden ab 17.01.2012 im Gemeindeamt Karrösten durch zwei Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt und an der Amtstafel in der Zeit vom 09.01.2012 bis 01.02.2012 angeschlagen. Es gab keinerlei Einwände.

Punkt 3: Verordnung über die Bezeichnung von Verkehrsflächen sowie die Nummerierung von Gebäuden in der Gemeinde Karrösten.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Verordnung über die Bezeichnung von Verkehrsflächen sowie die Nummerierung von Gebäuden in der Gemeinde Karrösten gemäß LGBl. Nr. 4/1992 idF, und LGBl. Nr. 111/2001. Der Kundmachung der Verordnung wird als Anhang beigelegt.

Punkt 4: Ankauf eines Druckers für den Kindergarten und den Waldaufseher

Angebote der Firma Pro-Office und Büroservice Riha für den Ankauf von zwei Druckern der Marke Kyocera FS-1370DN für den Kindergarten und den Waldaufseher wurden eingeholt. Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat mit **8 Stimmen bei 3 Gegenstimmen**, die Drucker **nicht** anzukaufen, da der derzeitige Vertrag des Netzwerkdruckers in der Gemeindekanzlei 3000 Gratiskopien/Monat inkludiert, die momentan nicht in vollem Umfang genutzt werden.

Punkt 5: Innradwegbetreuung

Seitens des Landschaftsdienstes des Amtes der Tiroler Landesregierung konnte die Neuorganisation der Innradwegbetreuung von der Pontlatzbrücke (Gde. Fließ) bis zur Grenze Telfs mit verbesserten und kürzeren Betreuungsintervallen fixiert werden. Ein Vorschlag mit einer Kostenbeteiligung der Gemeinden nach Einwohnerzahl und bei den Tourismusverbänden nach Radwegkilometer wurde vorgelegt. Mit

Vorarbeiter Neuner Bruno wurde im Vorfeld der Gemeinderatssitzung über die Betreuung gesprochen, und laut seiner Auskunft würde die Gemeinde die Betreuung durch den Maschinenring nicht benötigen. Da die Hauptarbeit bei den Mäh- und Strauchschnittarbeiten liegt, die von den Gemeindearbeitern ohnehin übernommen werden müssten, beschließt der Gemeinderat mit **9 Stimmen bei 2 Gegenstimmen**, die Betreuung des Radweges nicht weiterzugeben.

Punkt 6: Solidarbeitrag an die Stadtgemeinde Imst für die Drehleiter der Feuerwehr Imst

Von Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner erging ein Schreiben an die Umlandgemeinden der Stadt Imst, einen solidarischen Beitrag für die einmalige Service- und Reparaturleistungen der Drehleiter der FFW Imst in Höhe von € 53.753,23 zu leisten. Die laufenden Betriebskosten sowie die Kosten für Wartung und laufende Reparaturen sind bisher von der Stadtgemeinde Imst getragen worden. Auf Grundlage der Einwohnergleichwerte ergäbe sich für die Gemeinde Karrösten ein Beitrag in Höhe von € 1.585,72.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Solidarbeitrag an die Stadtgemeinde Imst zu leisten, wobei deponiert werden sollte, dass derlei Zuschüsse durch Einnahmen lt. Feuerwehrgebührenordnung abgedeckt werden sollten.

Punkt 7: Siedlungserweiterung, Bauhof-Errichtung im Bereich „Luamegerte“

Ein Vorentwurf für die Siedlungserweiterung im Bereich „Luamegerte - Schießstand“ wird dem Gemeinderat vorgebracht und vom Bürgermeister erläutert. **Einstimmig** erteilt der Gemeinderat, dem Bürgermeister auf Grundlage des vorgelegten Entwurfes, den Auftrag, weitere Schritte für eine Siedlungserweiterung zu unternehmen.

Punkt 8: Vergabe der Wohnung Nr. 4 im Gemeindehaus

Frau Konrad Maria lebt seit Anfang des Jahres im Wohn- und Pflegezentrum Gurgltal in Imst. Gemäß Schreiben der Alpenländischen Heimstätte wäre gegenständliche Wohnung – eine 1 Zimmer-Wohnung im Ausmaß von 46,31 m² - so schnell wie möglich neu zu besetzen. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Wohnung 14-tägig auszuschreiben und sodann schnellstmöglich zu vergeben.

Punkt 9: Schwarz Wolfgang, Erweiterung des bestehenden Wohnhauses

Aufgrund der Dringlichkeit der Anfrage von Schwarz Wolfgang, beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, diesen Punkt zur Tagesordnung zu erheben.

Herr Schwarz Wolfgang möchte am bestehenden Wohnhaus Nr. 29 einen Zubau sowie eine Tiefgarage errichten. Für die Zufahrt zu dieser geplanten Tiefgarage würde jedoch eine Fläche von ca. 20 m² der Gemeinde Karrösten benötigt, auf der sich das alte Feuerwehrhaus befindet.

Da der Bau eines neuen Bauhofes geplant und auch notwendig ist, wird das alte Feuerwehrhaus für Lagerzwecke nicht mehr benötigt. Ein Abbruch scheint daher sinnvoll. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, Herrn Schwarz die Zufahrt zu gewähren, er sollte sich jedoch an den Kosten in Höhe von max. 50 % beteiligen.

Punkt 10: Informationen:

- **T-Stelen, Ruheoasen des TVB**

Der TVB hat T-Stelen an Ortseingängen z.B. „Willkommen in Imsterberg“, „Rodelbahn“ usw. aufgestellt. Ebenso könnten an Plätzen, die eine besondere Ruhe ausstrahlen oder eine besondere Aussicht haben,

Relax-Liege-Bänke aufgestellt werden. Der Gemeinderat wird angeregt, bis zur nächsten Sitzung diesbezüglich Überlegungen anzustellen.

- **Bedarfszuweisung 2012**

Das Schreiben an den Landeshauptmann von Tirol bezüglich der Umschichtung bzw. Aufstockung der Bedarfszuweisungen für 2012 wird bereits unter Punkt 2 dem Gemeinderat verlesen. Eine Abklärung mit dem Gemeinderevisor und Mag. Reister (ATLR) wurde vorgenommen.

- **Forsttagssatzung, Bericht über das Forstwirtschaftsjahr 2011**

Über die am 17.01.2012 stattgefundene Forsttagssatzung wird kurz berichtet. Der gesamte Holzeinschlag im Jahr 2011 betrug 1.234,10 fm. Durch Schneedruck-/bruch wurden 27 fm und durch Windwurf 37 fm Holz beschädigt.

- **GR-Trenkwalder Marlies – EU-Gemeinderätin**

GR Trenkwalder Marlies wurde als EU-Gemeinderätin für Tirol nominiert. Nach der Schulung Ende März 2012 kann sie dem Gemeinderat mehr über die Tätigkeiten und Erwartungen einer EU-Gemeinderätin berichten.

- **Agrargemeinschaftsausschusssitzung vom 14.12.2011**

Der Bürgermeister informiert in kurzen Zügen über die Ausschusssitzung der Agrargemeinschaft vom 14.12.2011. Hervorzuheben ist dabei die Mitgliedschaft des Agrarobmanns im Ausschuss des Agrarverbandes Imst-Pitztal und ein von ihm angedachter kostenpflichtiger Beitritt der Agrargemeinschaft zu diesem Verband. Da dieser Beitritt aufgrund der Zielsetzung aus Sicht des Bürgermeisters lediglich zu Spannungen zwischen Gemeinde und Agrargemeinschaft führen würde, Entscheidungen jedoch vom Höchstgericht gefällt und von der Agrarbehörde vorgeschrieben werden, erscheint die Sinnhaftigkeit des Beitritts fragwürdig, zumal bisher zwischen der Gemeinde und der Agrargemeinschaft ein sehr gutes Einvernehmen herrschte.

Über nachfolgende Protokolle wird kurz berichtet - diese liegen zur Einsichtnahme auf:

- Gemeindeverbandssitzung Wohn- und Pflegeheim vom 14.12.2011
- Schulverbandssitzung vom 22.11.2011
- Sitzung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Imst vom 22.11.2011

- **Trinkwasseruntersuchung**

Am 16.06.2011 fand eine Kontrolluntersuchung der Trinkwasserversorgungsanlage statt. Die Trinkwasserproben an den entnommenen Stellen (Bergwerksquellen 1+2, Hochbehälter Altwigg, Hochbehälter Froschloch, Netzprobe Kindergarten und Netzprobe Sportplatz) entsprachen im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Verordnung „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“.

Einzig bei den Proben „Kindergarten und Sportplatz“ wird angemerkt dass:

Auf Grund des höheren Fluoridgehaltes von 1,49 mg/l darf keine Fluoridprophylaxe durchgeführt werden. Auch wird von einer zusätzlichen Fluoridaufnahme (z.B. mit Fluorid angereichertes Speisesalz,...) abgeraten.

- **KAT-LAGER**

Die Ausstattung des Katastrophenlagers wie Feldbetten, Decken, Notfallrucksäcke, Lampen usw. wurde in Absprache mit Praxmarer Albert bestellt. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf ca. € 3.000,--.

- **Kindergarten**

Laut Bedarfserhebung der Kindergartenleiterin Mayrhofer Brigitte können im Kindergartenjahr 2012/2013 alle jene 17 Kinder den Kindergarten besuchen, die um eine Aufnahme angesucht haben.

Punkt 11: Anträge, Anfragen Allfälliges

- Vizebürgermeister Flür Günter weist darauf hin, dass westlich des Personalhauses die öffentliche Straße häufig als Parkplatz genutzt wird. Dies sollte durch ein Halte- & Parkverbot unterbunden werden.
- Gemeinderat Praxmarer Johann ersucht um Zustellung des Voranschlages an alle Gemeinderäte. Gemeinderat Jöstl Harald meint, dass es sinnvoll wäre, wenn während der Sitzung mehrere Voranschläge aufliegen würden.
- Gemeinderat Praxmarer Johann stellt den Antrag, dass die Aufzeichnungen der Gemeinderatssitzungen im Sitzungszimmer bzw. im Gemeindeamt verbleiben sollten.
Die Gemeinderatssitzung wird seit Anfang des Jahres 2010 von Vbgm. Flür Günter mittels Laptop aufgezeichnet, und dem Bürgermeister in Form einer CD zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.

Punkt 12: Aufzeichnungen Sitzungsprotokolle

Der Antrag wird einstimmig zum Tagesordnungspunkt erhoben und mit **6 Stimmen bei 4 Gegenstimmen und 1 Befangenheit** (Flür Günter) abgelehnt, mit der Begründung, dass Flür Günter seit Beginn diese Aufzeichnungen mit seinem eigenem Laptop vornimmt, aufgrund seines Amtseides an die Amtsverschwiegen gebunden ist zudem eine Vertrauensbasis gegeben ist.

Punkt 13: Personalangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird ein gesondertes Protokoll erstellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Gstrein Birgit eine Leistungszulage, Herrn Schatz Stefan eine außerordentliche Vorrückung und Herrn Neuner Bruno eine Erhöhung der Leistungszulage zu gewähren. Ebenfalls beschließt der Gemeinderat einstimmig eine Überstundenregelung für die Gemeindebediensteten und den Waldaufseher.

Der Bürgermeister:
Krabacher Oswald

Angeschlagen am: 10.02.2012
Abgenommen am: 27.02.2012